

Kinderrechte und Mitwirkung in der ausserschulischen Arbeit mit Kindern

BNE-Netzwerk Ausserschulische
Akteure der deutschen Schweiz

Mirjam Rotzler – Kinderbüro Basel

Dienstag, 21. November 2017



wir bringen
Kinder ins Spiel ...



kinderbüro basel



Menschenrechte

- basieren auf den Bedürfnissen der Menschen
- subjektive Rechte
- universell, unveräußerlich und unteilbar
- Verankerung in nationalen Verfassungen
- Konventionen, die den Schutz einzelner Menschenrechte regeln z.B. die UN-Kinderrechtskonvention

Kinderrechte

- Geltungsbereich der Menschenrechte verbindlich ausdehnen auf Kinder und Jugendliche
- UN-Konvention über die Rechte des Kindes
- Vier Grundprinzipien: Nicht-Diskriminierung, Wohl des Kindes, Recht auf Leben, Überleben und Entwicklung sowie die Anhörung
- Zusatzprotokolle
- 20. November: Tag des Kindes

Kinderrechte

- Kind bis zum 18. Lebensjahr
- 54 Artikel: Unterteilung in Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte
- 1997 von der Schweiz ratifiziert
- Staatenbericht alle fünf Jahre an den Kinderrechtsausschuss
- Sanktionen bei Nichteinhaltung existieren nicht



Förder-Karte / Förderbeitrag
 Das Förder-Karte-Motiv dient der
 Öffentlichkeitsarbeit.

„Geistervilla“ - Ein Haus für
 alle Kinder und Jugendliche
 (Bilderbuch: Lantini, P. & M. Lantini,
 1997, Bielefeld: Bertelsmann).
 - **„Zuckerman“** - Ein Haus für
 alle Kinder und Jugendliche
 (Bilderbuch: Lantini, P. & M. Lantini,
 1997, Bielefeld: Bertelsmann).

„Jugend Theater“
 Ein Haus für
 alle Kinder und
 Jugendliche
 (Bilderbuch: Lantini, P. & M. Lantini,
 1997, Bielefeld: Bertelsmann).



Schutzrechte

- Schutz vor schädigenden Einflüssen, Misshandlung, Vernachlässigung und Ausbeutung

- Beispiele:

Artikel 3: *Höheres Interesse des Kindes*

Artikel 8: *Schutz der Identität*

Artikel 16: *Schutz des Privatlebens*



Förderrechte

- Erfüllung der grundlegenden ökonomischen und sozialen Bedürfnisse wie Versorgung, Bildung und Gesundheit
- Beispiele:

Artikel 5: Führung des Kindes und Entwicklung seiner Fähigkeiten

Artikel 17: Zugang zu angemessener Information

Artikel 23: Behinderte Kinder



Mitwirkungsrechte

- Kinder haben das Recht, ihre Meinung in allen ihre Person betreffenden Fragen oder Verfahren zu äussern, sich zu versammeln und ernst genommen zu werden und gewiss zu sein, dass diese Meinung auch berücksichtigt wird.
- Beispiele:
 - Artikel 12: *Meinungsäusserung des Kindes*
 - Artikel 14: *Glaubens-, Gewissens- und Religionsfreiheit*
 - Artikel 15: *Versammlungsfreiheit*

Fragen zu den Kinderrechten?



Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention

Meinungsäußerung des Kindes

- Das Recht des Kindes, seine Meinung zu allen seine Person betreffenden Fragen oder Verfahren und gewiss zu sein, dass diese Meinung auch berücksichtigt wird.



Der Name wurde von den Kindern demokratisch gewählt!



Partizipation...

- ... bedeutet Teilnahme
- ... ist die Beteiligung in unterschiedlichem Ausmass und mit angemessenen Methoden
- ... heisst, eigene Interessen einbringen
- ... ist ein Prozess
- ... ist ergebnisoffen



Partizipation...

- ... ist auf Augenhöhe mit Beteiligten
- ... ist ein gemeinsamer Weg
- ... heisst Gleichwertigkeit
- ... ist ein Dialog



Partizipation...

- ... ist auch gelebte Demokratie
- ... heisst Selbstreflexion
- ... erfordert Fehlerfreundlichkeit




Partizipation ist nicht..

- ... Wunscherfüllung
- ... Delegation von Verantwortung
- ... Legitimation bereits gefällter Entscheide



Stufen der Partizipation

Information	Mit-Sprache	Mit-Entscheidung	Mit-Gestaltung	Selbstverwaltung
				
<p>Vorbedingung der Partizipation</p> <p>frühzeitige Information über Sinn, Zweck, Umfang, Zeit, Möglichkeiten der Mitgestaltung etc.</p>	<p>Möglichkeit, Meinungen und Ideen einzubringen. Anliegen werden berücksichtigt. Entscheidungstragende nehmen Position zu Anregungen und Wünschen der Kinder.</p>	<p>Kinder sind an Entscheiden direkt beteiligt. Die wichtigen Infos werden verständlich (altersgerecht) dargelegt. Kinder entscheiden verbindlich und gleichberechtigt mit.</p>	<p>Kinder sind über den gemeinsamen Entscheid hinaus auch an der Umsetzung und der weiteren Planung beteiligt (kann auch punktuell sein).</p>	<p>Keine Partizipation, da sich nicht mehr alle Betroffenen beteiligen können</p> <p>Kinder sind alleine für die Umsetzung und Organisation zuständig.</p>

Arbeit in Kleingruppen

- Wie beteiligt ihr Kinder/welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es in eurer Arbeit?
- Gibt es Themen, in denen ihr Kinder nicht beteiligen wollt? Warum?
- Auf welche Herausforderungen trifft ihr?
- Welche positiven Erfahrungen habt ihr mit Kinderbeteiligung gemacht?

Nutzen der Partizipation

- Gemeinsames Arbeiten an Inhalten
- Identifikation
- politische Bildung



Nutzen der Partizipation

- Gemeinsames Arbeiten an Inhalten
- Stärkung der Personen, der Gemeinschaft und des Entscheides
- Selbstwirksamkeit



Fazit

Partizipation ist
eine Haltung!



Fragen zu Partizipation?



Regeln und Erfolgsfaktoren der Partizipation

- Einbezug aller Betroffenen
- gemeinsames Verständnis
- Offenheit
- Information
- Freiwilligkeit



Regeln und Erfolgsfaktoren der Partizipation

- Betroffenheit
- Verbindlichkeit
- altersgerechte Methoden
- Grenzen setzen
- Kontinuität



Fragen und Anregungen?





Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

